



Bereichsgegliedertes Modulhandbuch  
für das Studienfach

# Europäische Ethnologie/Volkskunde

als Fach im 2-Fächer-Master  
(Erwerb von 45 ECTS-Punkten)

Prüfungsordnungsversion: 2012  
verantwortlich: Philosophische Fakultät  
verantwortlich: Institut für deutsche Philologie

## Inhalte und Ziele des Studienganges (Diploma Supplement)

Der Master-Studiengang Europäische Ethnologie/Volkskunde vermittelt Kenntnisse einer historisch, empirisch und vergleichend arbeitenden, soziologisch und sozialgeschichtlich orientierten Kulturwissenschaft, die sich mit Alltag, Kultur und Lebensweise breiter Bevölkerungskreise in Europa vom Mittelalter bis in die Gegenwart befasst. Daraus ergeben sich aus der Vielfalt volkskundlicher Forschungsfelder aber auch in Theorie und Methodik Berührungspunkte mit zahlreichen Nachbarwissenschaften. Nicht zuletzt deshalb begreift sich die Europäische Ethnologie / Volkskunde als interdisziplinär ausgerichtetes Integrationsfach. Um den Menschen als kulturgeprägtes, kulturell handelndes und kulturschaffendes Wesen in Abhängigkeit von historischen, ökonomischen, gesellschaftlichen, geistigen und sozio-kulturellen Prozessen besser zu verstehen, werden mit Hilfe eines breitgefächerten Methodeninstrumentariums Zeugnisse der materiellen und immateriellen Kultur sowie der geistigen Überlieferungen analysiert.

Dies geschieht in Modulen, die sich folgenden Themenbereichen widmen: Kulturtheorie und Kulturtechniken, Kulturkontakt und Kulturtransfers und die Analyse von Alltagsdingen. Darüber hinaus haben die Studierenden Möglichkeiten zum Erwerb von praxisbezogenem Wissen wie auch zur Orientierung in der fach eigenen wissenschaftlichen Gemeinschaft. Sie erhalten Befähigungen, kulturelle Phänomene und gegenwärtige wie auch vergangene sozio-kulturelle Probleme alleine wie auch in Arbeitsgruppen kulturanalytisch zu verstehen, kritisch zu hinterfragen und lösungsorientiert zu bearbeiten.

Das Master-Studium der Europäische Ethnologie/Volkskunde bereitet somit auf einen flexiblen Einsatz in unterschiedlichen Berufsfeldern (wie Museen und Medien, Kulturverwaltung und Tourismus, an Universitäten und anderen Bildungseinrichtungen sowie als Selbstständiger) durch die Vermittlung methodischer, fachlicher und außerfachlicher Kompetenzen vor.

## Verwendete Abkürzungen

Veranstaltungsarten: **E** = Exkursion, **K** = Kolloquium, **O** = Konversatorium, **P** = Praktikum, **R** = Projekt, **S** = Seminar, **T** = Tutorium, **Ü** = Übung, **V** = Vorlesung

Semester: **SS** = Sommersemester, **WS** = Wintersemester

Bewertungsarten: **NUM** = numerische Notenvergabe, **B/NB** = bestanden / nicht bestanden

Satzungen: **(L)ASPO** = Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung (für Lehramtsstudiengänge), **FSB** = Fachspezifische Bestimmungen, **SFB** = Studienfachbeschreibung

Sonstiges: **A** = Abschlussarbeit, **LV** = Lehrveranstaltung(en), **PL** = Prüfungsleistung(en), **TN** = Teilnehmer, **VL** = Vorleistung(en)

## Konventionen

Sofern nichts anderes angegeben ist, ist die Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache Deutsch, der Prüfungsturnus ist semesterweise, es besteht keine Bonusfähigkeit der Prüfungsleistung.

## Anmerkungen

Gibt es eine Auswahl an Prüfungsarten, so legt der Dozent oder die Dozentin in Absprache mit dem bzw. der Modulverantwortlichen bis spätestens zwei Wochen nach LV-Beginn fest, welche Form für die Erfolgsüberprüfung im aktuellen Semester zutreffend ist und gibt dies ortsüblich bekannt.

Bei mehreren benoteten Prüfungsleistung innerhalb eines Moduls werden diese jeweils gleichgewichtet, sofern nachfolgend nichts anderes angegeben ist.

Besteht die Erfolgsüberprüfung aus mehreren Einzelleistungen, so ist die Prüfung nur bestanden, wenn jede der Einzelleistungen erfolgreich bestanden ist.

## Satzungsbezug

Muttersatzung des hier beschriebenen Studienfachs:

**ASPO2009**

zugehörige amtliche Veröffentlichungen (FSB/SFB):

**12.07.2012 (2012-123)**

Dieses Modulhandbuch versucht die prüfungsordnungsrelevanten Daten des Studienfachs möglichst genau wiederzugeben. Rechtlich verbindlich ist aber nur die offizielle amtliche Veröffentlichung der FSB/SFB. Insbesondere gelten im Zweifelsfall die dort angegebenen Beschreibungen der Modulprüfungen.

## Bereichsgliederung des Studienfachs

Kurzbezeichnung	Modulbezeichnung	ECTS-Punkte	Bewertung	Seite
<b>Pflichtbereich (Erwerb von 30 ECTS-Punkten)</b>				
04-EEVK-MA-KUK-122-m01	Kulturtheorie und Kulturtechniken	10	NUM	13
04-EEVK-MA-FUE-122-m01	Fremd und Eigen - Kulturtransfers und Kulturkontakt	10	NUM	11
04-EEVK-MA-KVA-122-m01	Analyse von Alltagsdingen	10	NUM	6
<b>Wahlpflichtbereich (Erwerb von 15 ECTS-Punkten)</b>				
42-ZfM-FiWi-I-101-m01	Filmwissenschaft (Intensivkurs)	5	B/NB	9
04-EEVK-MA-KMT-122-m01	Kolloquium Masterthesis im Fach EE/VK	5	NUM	12
04-EEVK-MA-FPP-122-m01	Forschen, Präsentieren, Publizieren	5	NUM	10
04-EEVK-MA-AF-122-m01	Aktuelle Forschungsbereiche der Europäischen Ethnologie	5	B/NB	5
04-EEVK-MA-BFP-D-122-m01	Europäische Ethnologie / Volkskunde - Berufs- / Fachpraktikum D	5	B/NB	8
06-B-P2TF1-102-m01	Philosophie 1	5	NUM	15
06-PRB-Rel-GeKP-102-m01	Religiöse Gegenwartskultur	5	NUM	17
06-PRB-PhR-P-1E-102-m01	Religionsphilosophie für Studierende anderer Fachrichtungen	5	NUM	16
06-PRB-PhR-P-2E-102-m01	Ethik in den Religionen für Studierende anderer Fachrichtungen	5	NUM	7
<b>Abschlussarbeit (Erwerb von 30 ECTS-Punkten)</b>				
04-EEVK-MAThe-sis-112-m01	Masterarbeit Europäische Ethnologie/Volkskunde	30	NUM	14

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Aktuelle Forschungsbereiche der Europäischen Ethnologie		04-EEVK-MA-AF-122-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Europäische Ethnologie/Volkskunde		Lehrstuhl für Europäische Ethnologie/Volkskunde
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	weiterführend	--
<b>Inhalte</b>		
Die Studierenden nehmen an einer selbstgewählten mehrtägigen wissenschaftlichen Veranstaltung (Tagung/Kongress der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde (dgv) oder einer fachnahen wissenschaftlichen Veranstaltung einer benachbarten Wissenschaft) teil und reflektieren über die dort gehaltenen Vorträge im Rahmen eines hierzu anzufertigenden Berichts.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden erwerben Kompetenzen auf dem Gebiet aktueller wissenschaftlicher Forschungen kulturwissenschaftlich arbeitender Fachdisziplinen. Die Studierenden erhalten Kenntnisse über gegenwärtige Fachdiskussionen zu derzeit relevanten Forschungsfeldern der Europäischen Ethnologie/Volkskunde. Die Studierenden erwerben Kenntnisse auf dem Gebiet aktueller fachlicher Diskurse. Die Studierenden können die auf den fachwissenschaftlichen Tagungen und Kongressen erworbenen Kenntnisse in schriftlicher Form darstellen und reflektieren.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
A (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Bericht (5 S.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Analyse von Alltagsdingen		04-EEVK-MA-KVA-122-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Europäische Ethnologie/Volkskunde		Lehrstuhl für Europäische Ethnologie/Volkskunde
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
10	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	weiterführend	Prüfungsvorleistung: Ergebnisprotokoll (1-2 S.) zu thematischen Blöcken der Vorlesung.
<b>Inhalte</b>		
Vertiefte Kenntnisse der Terminologie historischer wie auch gegenwärtiger materieller Kultur; Vertiefung und Erweiterung volkskundlich-methodischer Zugänge zur Erforschung historischer und gegenwärtiger Dingwelten; Einführung in und kritische Beschäftigung mit aktuellen Forschungsfragen der volkskundlichen Beschäftigung mit materieller Kultur.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden verfügen über aktuelle volkskundliche Methoden und Analysekonzepte zur soziokulturellen Verortung historischer wie gegenwärtiger materieller Kultur. Sie erwerben die Fähigkeit, Materialisierungen von Kultur in ihrer Relevanz für den Alltag in Vergangenheit und Gegenwart einzuordnen, sowie die Fähigkeit, sich selbstständig mit den grundlegenden und aktuellen Fragestellungen der volkskundlichen Beschäftigung mit materieller Kultur auseinanderzusetzen und diese selbstständig darzustellen und zu präsentieren.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Referat (ca. 25 Min.) mit Handout (2-3 S.) und Verschriftlichung (20 S.) oder b) Projektkonzeption mit Projektdurchführung mit schriftlicher oder visueller Dokumentation (20 S.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Ethik in den Religionen für Studierende anderer Fachrichtungen		o6-PRB-PhRP-2E-102-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Prüfungsausschussvorsitzende/-r Philosophie und Religion		Institut für Philosophie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Religion und Lebensführung. Normen und Werte in Religionen. Einfluß von Religion auf individuelle, soziale und rechtliche Verhältnisse anhand ausgewählter Themen.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden können den Zusammenhang von Religion und Lebensführung sowie gesellschaftlichen Normen erkennen. Sie können grundlegende normative Inhalte von Weltreligionen beschreiben. Sie können die Rolle von Religionen im persönlichen, politischen, rechtlichen, sozialen und wirtschaftlichen Bereich kritisch beurteilen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Referat (ca. 20 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>	
Europäische Ethnologie / Volkskunde - Berufs- / Fachpraktikum D		04-EEVK-MA-BFP-D-122-m01	
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Europäische Ethnologie/Volkskunde		Lehrstuhl für Europäische Ethnologie/Volkskunde	
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>	
5	bestanden / nicht bestanden	--	
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>	
1 Semester	weiterführend	--	
<b>Inhalte</b>			
<p>Die Studierenden haben die Möglichkeit universitär erworbene Kenntnisse und Qualifikationen inhaltlicher, methodischer wie auch theoretischer Natur in die Praxis umzusetzen. Herfür sollen sie sich selbstständig, jedoch auch beratend von Seiten des Lehrstuhls unterstützt, für einen Praktikumsplatz extern wie intern (im Rahmen der Kapazitäten des Lehrstuhls für Europäische Ethnologie/Volkskunde) bewerben. Bei den externen Praktikumsorten sollen Institutionen u.ä. in Frage kommen, in denen Themen- und Arbeitsbereiche einer wissenschaftlichen aber praktisch angewandten Europäischen Ethnologie/Volkskunde zum Arbeitsbereich gehören.</p>			
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>			
<p>Die Studierenden gewinnen einen Überblick über praktische Anwendungsbereiche einer wissenschaftlich arbeitenden Europäischen Ethnologie/Volkskunde. Darüber hinaus gewinnen sie eine Orientierung über zukünftig in Frage kommende Berufsfelder als Master Europäische Ethnologie/Volkskunde und erhalten damit die Möglichkeit, eines späterhin bestenfalls lückenlosen Berufseinstieg. Sie erwerben außerdem Kompetenzen in der berufsständischen Arbeitsorganisation sowie in den Kommunikations- und Arbeitsweisen selbstständiger oder teamgebundener Berufsfelder.</p>			
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
P (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)			
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
Praktikumsbericht (3 S.)			
<b>Platzvergabe</b>			
--			
<b>weitere Angaben</b>			
--			
<b>Bezug zur LPO I</b>			
--			



<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Filmwissenschaft (Intensivkurs)		42-ZfM-FiWi-I-101-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Mediendidaktik (ZfM)		Zentrum für Mediendidaktik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Das Modul bietet einen Einblick in unterschiedliche Felder der Filmwissenschaft: Filmgeschichte, Filmtechnik, Filmanalyse, Filmdramaturgie und Filmpsychologie.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden sind dazu in der Lage, dass audiovisuelle Medium Film im wissenschaftlichen Kontext adäquat zu betrachten und kritisch zu beurteilen. Sie besitzen detaillierte Kenntnisse in den Bereichen Filmgeschichte, Filmtechnik, Filmanalyse, Filmdramaturgie und Filmpsychologie und verfügen somit über ein sehr hohes Maß an Medienkompetenz im filmischen Bereich.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Referat (60 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 S)		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 20. Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den letzten beiden Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Forschen, Präsentieren, Puplicieren		04-EEVK-MA-FPP-122-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Europäische Ethnologie/Volkskunde		Lehrstuhl für Europäische Ethnologie/Volkskunde
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	unbekannt	--
<b>Inhalte</b>		
keine Inhaltsangabe verfügbar		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
keine Kompetenzbeschreibung verfügbar		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
K (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Projektkonzeption mit Projektdurchführung mit schriftlicher oder visueller Dokumentation (10 S.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Fremd und Eigen - Kulturtransfers und Kulturkontakt		04-EEVK-MA-FUE-122-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Europäische Ethnologie/Volkskunde		Lehrstuhl für Europäische Ethnologie/Volkskunde
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
10	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	weiterführend	--
<b>Inhalte</b>		
Vertiefte Kenntnisse aus dem Bereich der volkskundlichen Migrations- und Alteritätsforschung; Vertiefung und Erweiterung der kulturwissenschaftlichen Methodenkompetenz; Einführung in und kritische Beschäftigung mit historischen wie gegenwärtigen Forschungsfragen der volkskundlichen Migrations- und Alteritätsforschung.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zum Verständnis und zur historischen und soziokulturellen Verortung migrationsgeschichtlicher Phänomene der Vergangenheit und Gegenwart sowie dem Einfluss kulturgeschichtlich bedeutender Kulturkontakte auf die kulturelle Vielfalt Europas. Sie erwerben die Fähigkeit aufgrund ihrer selbständigen Analyse die genannten Phänomene in einen größeren kultur- oder gesellschaftsgeschichtlichen Zusammenhang einzuordnen, sowie die Fähigkeit, sich selbständig mit den grundlegenden und aktuellen Fragestellungen der volkskundlichen dieser wesentlichen Forschungsrichtungen sowie den grundlegenden Fragestellungen der volkskundlichen Alteritätsforschung auseinanderzusetzen, diese zu reflektieren und mit ihren eigenen Forschungsergebnissen zu verbinden.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Referat (ca. 30 Min.) mit Handout (2-3 S.) und Verschriftlichung (25 S.) oder b) Handout (2-3 S.) und schriftliche Dokumentation (20 S.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Kolloquium Masterthesis im Fach EE/VK		04-EEVK-MA-KMT-122-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Europäische Ethnologie/Volkskunde		Lehrstuhl für Europäische Ethnologie/Volkskunde
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	weiterführend	--
<b>Inhalte</b>		
Anhand von Beispielen aktueller Forschungsbereiche des Faches Europäische Ethnologie/Volkskunde sollen Methoden, Betrachtungsweisen, Inhalte und Forschungsperspektiven diskutiert und reflektiert werden. Dieses dient zur selbstständigen Erarbeitung und Konzeption eigener Forschungsinteressen mit Sicht auf die anzufertigende Masterthesis und zur Auswahl adäquater Methoden und Fragestellungen.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zum Erarbeiten eigener Forschungen sowie über Kompetenzen zur Auswahl passender Methoden und bei der Quellenauswahl. Sie verfügen über Kompetenzen, sich in rhetorischer wie argumentativer Weise einem fachlichen Kollegium zu stellen und eigene Forschungsinteressen wie auch Herangehensweisen zu vertreten.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
K (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Referat (ca. 25 Min.) mit Handout (2-3 S.) und Exposé (10 S.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Kulturtheorie und Kulturtechniken		04-EEVK-MA-KUK-122-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Europäische Ethnologie/Volkskunde		Lehrstuhl für Europäische Ethnologie/Volkskunde
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
10	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	weiterführend	Prüfungsvorleistung: Ergebnisprotokoll (1-2 S.) zu thematischen Blöcken der Vorlesung.
<b>Inhalte</b>		
Vertiefte Kenntnisse aus dem Bereich der kulturwissenschaftlichen Technikforschung; Vertiefung und Erweiterung der kulturwissenschaftlichen Methodenkompetenz; Einführung in und kritische Beschäftigung mit aktuellen Forschungsfragen der kulturwissenschaftlichen Technikforschung.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden verfügen über verschiedene kulturwissenschaftliche Methoden und Analysekonzepte und verstehen es, diese eigenständig auf historische Quellen anzuwenden. Sie erwerben die Fähigkeit, die Ergebnisse ihrer selbständigen Analyse in einen größeren kultur- oder diskursgeschichtlichen Zusammenhang einzuordnen, sowie die Fähigkeit, sich selbständig mit den grundlegenden und aktuellen Fragestellungen der kulturwissenschaftlichen Technikforschung auseinanderzusetzen und diese selbständig darzustellen und zu präsentieren. Sie beherrschen die Methoden der Selbstorganisation und des Zeitmanagements und sind in der Lage, unter Anleitung eigene Beiträge zur Forschung zu erarbeiten.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Referat (ca. 25 Min.) mit Handout (2-3 S.) und Verschriftlichung (20 S.) oder b) Projektkonzeption mit Projektdurchführung mit schriftlicher oder visueller Dokumentation (20 S.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Masterarbeit Europäische Ethnologie/Volkskunde		04-EEVK-MAThesis-112-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Europäische Ethnologie/Volkskunde		Lehrstuhl für Europäische Ethnologie/Volkskunde
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
30	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	unbekannt	--
<b>Inhalte</b>		
keine Inhaltsangabe verfügbar		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
keine Kompetenzbeschreibung verfügbar		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
keine LV zugeordnet		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Masterarbeit (50-70 S.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
Ergänzende Angabe zur Moduldauer: 6 Monate.		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Philosophie 1		o6-B-P2TF1-102-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Philosophie I		Institut für Philosophie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme (max. zweimaliges unentschuldigtes Fehlen) am Seminar.
<b>Inhalte</b>		
Einführung in die allgemeine Wissenschaftstheorie; Philosophische Grundlagen der Geistes-, Sozial- und Humanwissenschaften.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende erlangt folgende inhaltliche und formale Kompetenzen: Inhaltliche Kompetenzen: - Einblick in das Verhältnis zwischen Philosophie und Einzelwissenschaften. - Fähigkeit zur Reflexion auf die historischen Ursprünge und ideengeschichtlichen Wurzeln unserer Wissenschaftskultur. - Fähigkeit zur Einordnung von Themen in übergeordnete historische, soziale und politische Zusammenhänge. - Einsicht in Leistungsfähigkeit und Grenzen verschiedener Wissenschaftsgebiete. - Kenntnis und Fähigkeit zur Kritik von Grundannahmen in Weltbildern und Wissenssystemen. Formale Kompetenzen (im Hinblick auf die Teilmodulprüfung): - Fähigkeit zur Analyse philosophischer Texte und Sachverhalte. - Fähigkeit zur Einordnung von Begriffen und Sinnzusammenhängen in übergeordnete Wissenszusammenhänge. - Fähigkeit zur Entfaltung und sprachlich angemessenen Darstellung philosophischer Sachverhalte.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 90 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
Gilt nur für ASQ-Pool: max. 20 Plätze. Vergabe nach Studienfortschritt, bei Gleichrang per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Religionsphilosophie für Studierende anderer Fachrichtungen		o6-PRB-PhRP-1E-102-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Prüfungsausschussvorsitzende/-r Philosophie und Religion		Institut für Philosophie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Behandlung wichtiger Themen und Autoren der Religionsphilosophie. Lektüre religionsphilosophischer Texte.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Fähigkeit sich mit den Inhalten von Religionen und deren historischen, kulturellen, sozialen und moralischen Kontexten auseinanderzusetzen. Kompetenz die Bedeutung von Religion philosophisch-systematisch zu reflektieren. Pro und Contra Argumente zu analysieren und zu bewerten.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (ca. 10 S.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		



<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Religiöse Gegenwartskultur		o6-PRB-RelGeKP-102-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Prüfungsausschussvorsitzende/-r Philosophie und Religion		Institut für Philosophie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Themen der religiösen Gegenwartskultur, wie z.B. Neue Religionen, Esoterik, Wandlungsprozesse des Religiösen, Multikulturalität moderner Gesellschaften, Medien und Religion.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden können die Rolle von Religion in modernen Gesellschaften analysieren und beurteilen. Sie können innerhalb neureligiöser Strömungen differenzieren. Sie erwerben die Fähigkeit in interreligiösen Zusammenhängen zu argumentieren und Diskussionen zu moderieren.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Hausarbeit (ca. 10 S.) oder b) Referat (ca. 20 Min.) oder c) Interview (Fragebogen ca. 3 S., Auswertung ca. 3 S.). Für das Interview stellen die Studierenden eine Liste von Fragen zusammen, legen diese Probanden vor, werten die erhobenen Daten aus und formulieren die Ergebnisse.		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		